

Arzneimittelrichtlinie 2009: Die wichtigsten Ausnahmen und Einschränkungen		
	Weiterhin verordnungsfähig (Indikation)	Ausgeschlossen
Alkoholhaltige Arzneimittel ab 5 Vol.-% Ethylalkohol	<ul style="list-style-type: none"> • Tropfen, Tinkturen nach Arzneibüchern und Glyceroltrinitrat-haltige Mundspüllösungen 	<ul style="list-style-type: none"> • abgesehen von den Ausnahmen auch für Kinder, da unzweckmäßig – insbesondere wenn die Gebrauchs-/Fachinformation zusätzlich einen Warnhinweis wegen des Alkoholgehalts enthält
Analgetika	<ul style="list-style-type: none"> • Kombinationen mit Naloxon 	<ul style="list-style-type: none"> • fixe Kombinationen mit nichtanalgetischen Wirkstoffen (Vitamine, Antirheumatika) • Verordnung von OTC-Präparaten bei Kindern, da unwirtschaftlich
Antidiarrhoika	<ul style="list-style-type: none"> • bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern bis zwölf Jahren reine Elektrolytpräparate zur Rehydratation wie Oralpädon® und Elotrans® • bei Kleinkindern und Kindern Perenterolmonopräparate (Saccharomyces boulardii) 	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. Loperamid, Racecadotril (Tiorfan®) • Verordnung von OTC-Präparaten bei Kindern, da unwirtschaftlich (abgesehen von den links genannten Ausnahmen)
Antihistaminika	<ul style="list-style-type: none"> • in Notfallsets zur Therapie bei Insektengiftallergie • bei schweren, rezidivierenden Urtikarien • bei schwerwiegendem anhaltenden Pruritus • bei schwerwiegender allergischer Rhinitis, wenn topische nasale Glukokortikoide nicht ausreichen • nur bei Kindern: zur Anwendung auf der Haut 	<ul style="list-style-type: none"> • in den übrigen Anwendungsbereichen bei Kindern und Erwachsenen
Antimykotika	<ul style="list-style-type: none"> • bei Pilzinfektionen im Mund- und Rachenraum 	<ul style="list-style-type: none"> • in den übrigen Anwendungsbereichen bei Kindern und Erwachsenen
Clopidogrel	<ul style="list-style-type: none"> • als Monotherapie: <ul style="list-style-type: none"> • bei Patienten mit pAVK-bedingter Amputation oder Gefäßintervention • bei diagnostisch gesicherter typischer Claudicatio intermittens mit Schmerzrückbildung unter 10 min bei Ruhe • bei ASS-Unverträglichkeit, soweit wirtschaftliche Alternativen nicht eingesetzt werden können • zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom, bei denen Clopidogrel plus ASS angewendet wird: <ul style="list-style-type: none"> • akutes Koronarsyndrom ohne ST-Strecken-Hebung (instabile Angina Pectoris, Non-Q-Wave-Myokardinfarkt) einschließlich Patienten, denen bei einer perkutanen Intervention ein Stent implantiert wurde • Myokardinfarkt mit ST-Strecken-Hebung bei medizinisch behandelten Patienten, für die eine thrombolytische Therapie in Frage kommt 	<ul style="list-style-type: none"> • als Monotherapie zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse bei Patienten mit Herzinfarkt, ischämischem Schlaganfall oder nachgewiesener peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) (Ausnahmen s. links)
Gichtmittel	<ul style="list-style-type: none"> • zur Behandlung des akuten Gichtanfalls • bei chronischer Niereninsuffizienz • bei Hyperurikämie bei Krebserkrankungen • soweit ein Therapieversuch mit nichtmedikamentösen Maßnahmen erfolglos geblieben ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Cinchophen, Orotsäure per Rechtsverordnung
Hämorrhoidenmittel	<ul style="list-style-type: none"> • reine Hämorrhoidenmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen (z. B. Lokalanästhetika) zur lokalen Anwendung
Hustenmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Monopräparate und Präparate, die mehrere (auch pflanzliche) Substanzen aus einer Wirkstoffgruppe (Antitussiva, Expektorantien, Mukolytika) enthalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Fixkombis mit Wirkstoffen aus mehreren Gruppen (z. B. Spasmo Mucosolvan®) oder mit anderen Substanzen wie Antibiotika gelten auch bei Kindern als unwirtschaftlich
kurzwirksame Insulinanaloga	<ul style="list-style-type: none"> • bei Allergie gegen Humaninsulin • wenn trotz Therapieintensivierung mit Humaninsulin keine stabile adäquate Stoffwechsellage erreichbar ist, diese aber mit den Analoga nachweislich gelingt • wenn wegen unverhältnismäßig hoher Humaninsulindosen eine Therapie mit kurzwirksamen Analoga wirtschaftlicher ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkstoffe wie Insulin Aspart, Insulin Glulisin und Insulin Lispro, solange sie mit Mehrkosten im Vergleich zu kurzwirksamem Humaninsulin verbunden sind
Lipidsenker	<ul style="list-style-type: none"> • bei bestehender vaskulärer Erkrankung (KHK, zerebrovaskuläre Manifestation, pAVK) • bei hohem CV-Risiko (> 20 % Ereignisrate/10 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aluminiumclofibrat, Orotsäure bei Hyperlipidämie per Rechtsverordnung
Otologika	<ul style="list-style-type: none"> • Antibiotika oder Kortikosteroide bei Entzündungen des äußeren Gehörgangs 	<ul style="list-style-type: none"> • 8-Chinolol per Rechtsverordnung • Verordnung von OTC-Präparaten auch bei Kindern, da unwirtschaftlich (Ausnahmen: s. links)

Tabelle (Hervorgehoben sind neue Verordnungsausschlüsse bei Kindern.)